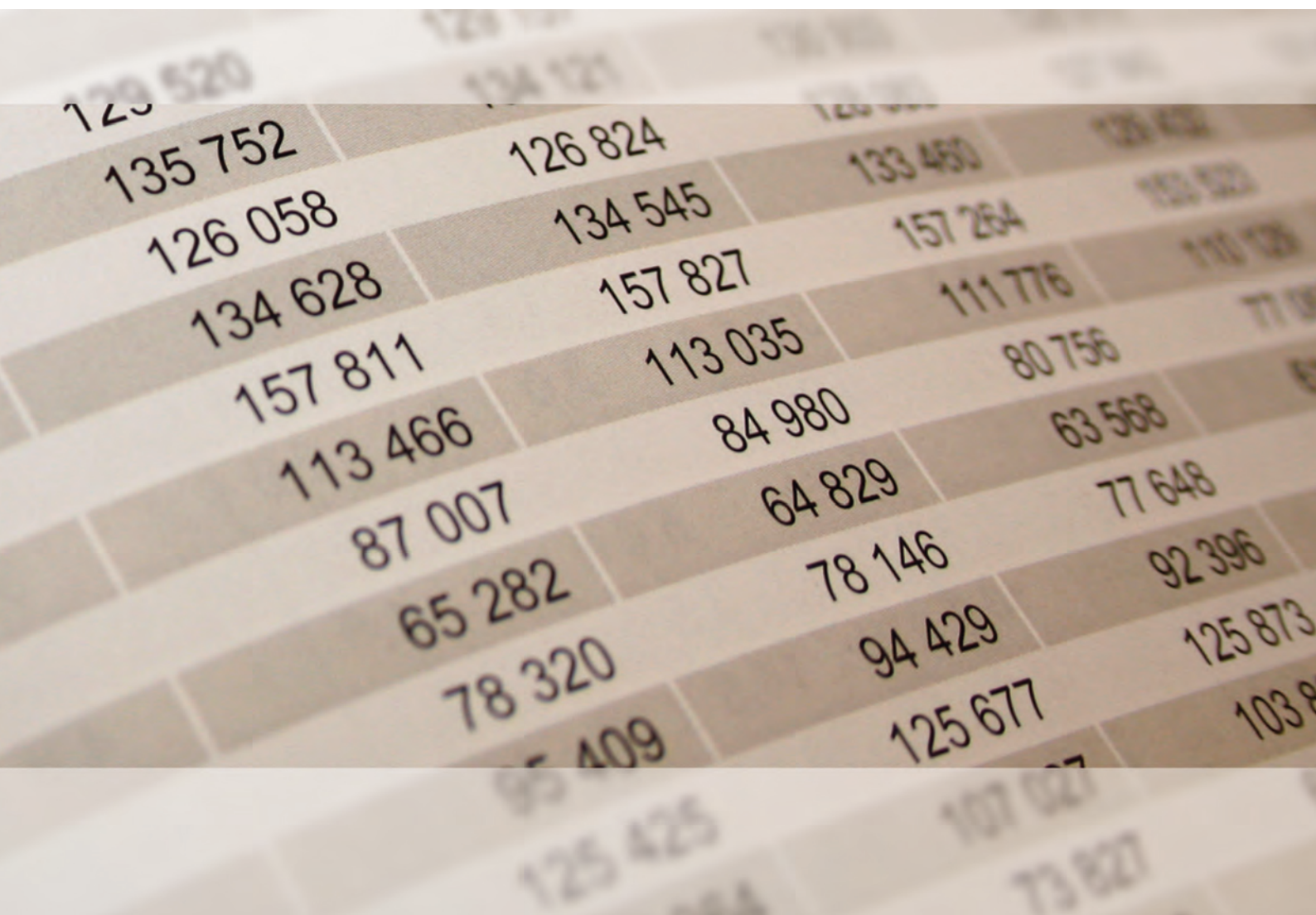




2019

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2019

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2019	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2019	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2019 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2019 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2018 und 2019	7
G 2	Beschäftigte 2018 und 2019	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen sind die Ergebnisse ab 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Klassifikationen

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Die Ergebnisse der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2019^{1,2}

Jahr Quartal	Betriebe ³	Beschäftigte ³	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ⁴	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	

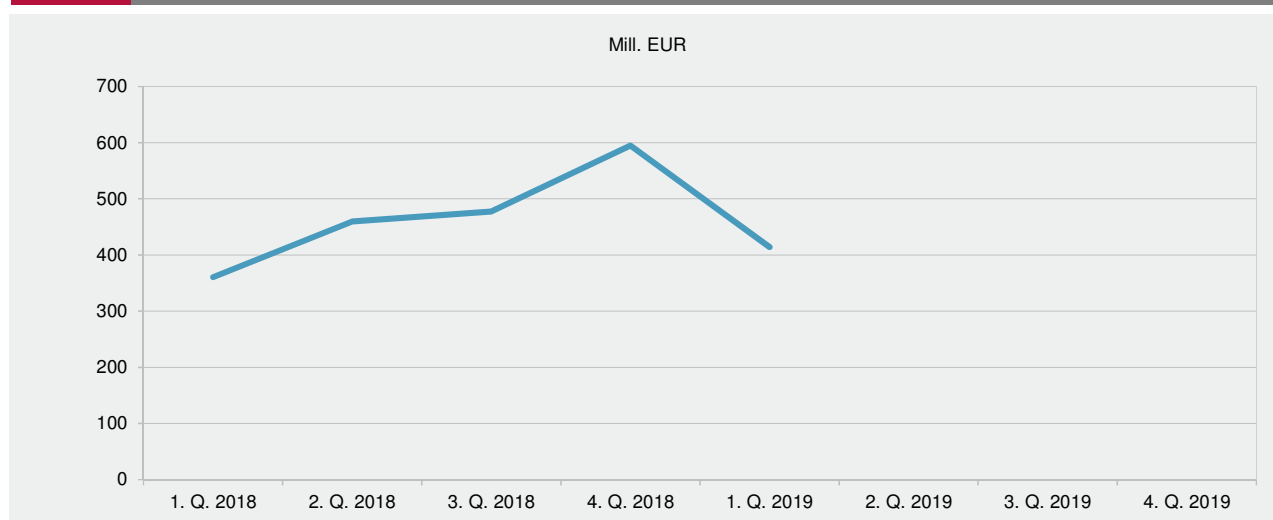
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ⁵	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁶	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2017	1. Quartal	440	16 637	5 125	129 833	378 338
	2. Quartal	438	16 619	5 185	136 291	484 295
	3. Quartal	437	17 084	5 314	137 213	477 814
	4. Quartal	436	16 958	5 214	149 294	599 774
2018	1. Quartal	384	16 028	4 894	129 598	360 452
	2. Quartal	380	15 789	4 843	134 368	459 917
	3. Quartal	377	16 016	4 964	133 787	477 649
	4. Quartal	376	15 883	4 884	146 371	594 760
2019	1. Quartal	406	16 597	5 062	137 799	414 167

1 Bis zum Berichtsjahr 2017 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2018 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 3 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 4 Ohne Umsatzsteuer. – 5 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 6 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

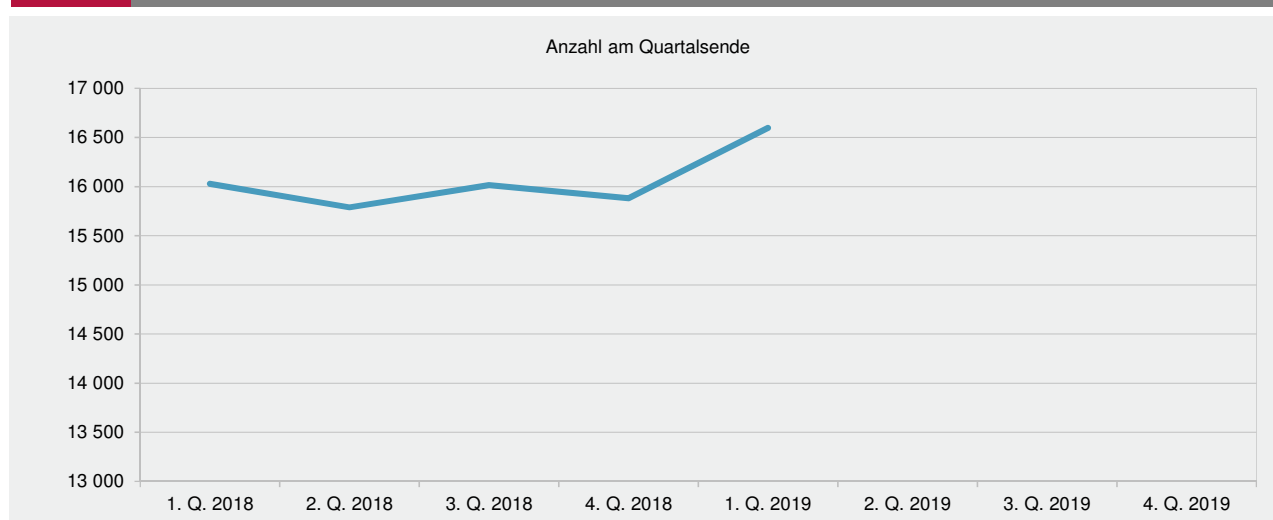
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2019^{1, 2}

Merkmal	Einheit	1. Quartal 2019	Zum Vergleich				1. Quartal		
			1. Quartal 2018	4. Quartal 2018	Veränderung zu in %		2018	2019	Veränderung in %
					1. Quartal 2018	4. Quartal 2018			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	406	384	376	5,7	8,0	384	406	5,7
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	16 597	16 028	15 883	3,6	4,5	16 028	16 597	3,6
Entgelte	1 000 EUR	137 799	129 598	146 371	6,3	-5,9	129 598	137 799	6,3
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	5 062	4 894	4 884	3,4	3,6	4 894	5 062	3,4
Umsatz insgesamt ³	1 000 EUR	419 813	365 621	601 648	14,8	-30,2	365 621	419 813	14,8
Ausbaugewerblicher Umsatz ³	1 000 EUR	414 167	360 452	594 760	14,9	-30,4	360 452	414 167	14,9

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz³ 2018¹ und 2019²



G 2 Beschäftigte 2018¹ und 2019²



1 Bis zum Berichtsjahr 2017 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2018 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 3 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	307	13 524	4 126	115 169	355 034	350 007
43.21	Elektroinstallation	118	5 544	1 750	46 605	140 471	137 979
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	150	6 106	1 808	48 771	145 436	142 976
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	26	1 249	367	13 313	40 763	40 706
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	13	625	201	6 480	28 364	28 346
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	99	3 073	937	22 630	64 779	64 159
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	12	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	21	698	214	5 255	19 972	19 945
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	19	557	174	4 420	11 718	11 585
43.34	Maler- und Glasergewerbe	43	1 282	396	9 146	21 130	20 772
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	41	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	406	16 597	5 062	137 799	419 813	414 167
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	11	404	.	5 497	31 865	.

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	4	110	26	658	1 133	1 125
Kaiserslautern, St.	8	390	130	3 179	10 962	10 958
Koblenz, St.	18	675	215	5 224	15 985	15 971
Landau i. d. Pf., St.	6	292	81	2 396	4 522	4 522
Ludwigshafen a. Rh., St.	34	2 014	578	20 026	58 356	57 877
Mainz, St.	19	877	288	7 886	21 933	21 601
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	270	83	2 558	8 956	8 956
Pirmasens, St.	3	.	.	.	1 298	945
Speyer, St.	5	238	84	2 017	5 246	5 246
Trier, St.	17	717	256	6 207	15 823	15 699
Worms, St.	8	467	117	4 178	.	.
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	6	226	78	1 405	5 068	4 839
Altenkirchen (Ww.)	18	697	233	4 954	22 071	21 660
Alzey-Worms	11	348	114	2 733	6 982	6 970
Bad Dürkheim	7	198	54	1 461	6 293	6 037
Bad Kreuznach	15	660	207	5 985	16 103	16 079
Bernkastel-Wittlich	15	445	118	3 420	8 788	8 665
Birkenfeld	13	550	151	3 968	12 128	12 057
Cochem-Zell	9	258	80	2 148	9 077	8 739
Donnersbergkreis	5	150	.	1 088	2 771	2 771
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	.	166	4 335	10 998	10 430
Germersheim	9	239	69	1 666	5 257	4 738
Kaiserslautern	12	498	157	3 662	10 648	10 365
Kusel	2	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	13	475	147	3 828	.	.
Mayen-Koblenz	13	484	177	4 412	11 483	11 378
Neuwied	22	834	258	5 976	19 347	19 029
Rhein-Hunsrück-Kreis	10	327	103	2 302	7 971	7 959
Rhein-Lahn-Kreis	10	399	107	3 194	10 022	9 941
Rhein-Pfalz-Kreis	15	646	198	5 885	14 996	14 960
Südliche Weinstraße	6	209	57	.	3 674	3 655
Südwestpfalz	6	173	55	1 360	4 299	4 298
Trier-Saarburg	13	468	120	3 953	12 856	12 839
Vulkaneifel	6	.	64	1 549	5 650	5 493
Westerwaldkreis	28	1 252	369	11 010	37 708	37 078
Rheinland-Pfalz	406	16 597	5 062	137 799	419 813	414 167
kreisfreie Städte	129	6 255	1 918	56 005	159 023	157 661
Landkreise	277	10 342	3 145	81 794	260 790	256 506
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	162	6 362	1 978	50 577	166 964	164 729
Kammerbezirk Pfalz	129	5 679	1 694	49 133	140 857	138 893
Kammerbezirk Rheinhessen	51	2 167	666	18 625	57 877	57 418
Kammerbezirk Trier	64	2 389	724	19 464	54 115	53 127

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.